

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, Bewerbungen mit einem Lebenslauf richten Sie bitte bis zum 1. Juli an:

Herrn Professor
Dr. Jochen Johrendt
johrendt@uni-wuppertal.de

Bei erfolgreicher Teilnahme können Sie durch die Sommerakademie 5 ECTS-Punkte erwerben. Die diesjährige Sommerakademie des Deutschen Mediävistenverbandes wird getragen von den Lehrstühlen Mittelalter an den Universitäten Aachen, Düsseldorf und Wuppertal in enger Kooperation mit den Monumenta Germaniae Historica.



Weitere Informationen finden Sie unter
www.mediaevistische-sommer-akademie.de

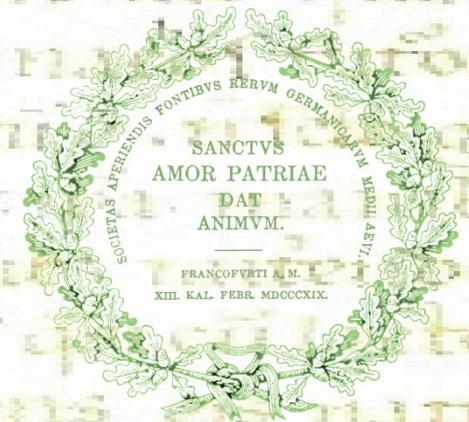
Abbildung: Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf;
urn:nbn:de:hbz:061:1-214300



13. INTERDISZIPLINÄRE SOMMERAKADEMIE

in Kooperation mit dem
Mediävistenverband e.V

Mittelalterliche Biographien Vitae und Gesta



21.–25. September 2015

VERANSTALTUNGSORT:
Historisches Seminar der BUW
Gaußstr. 20, Neuer Senatssaal (K.11.07)
42117 Wuppertal

PROGRAMM

Die paläographisch-editorische Sommerakademie richtet sich vorrangig an Studierende der mittelalterlichen Geschichte mit Lateinkenntnissen. Anhand von Originalen sollen sich die Teilnehmer mit unterschiedlichen Formen von Schriftlichkeit auseinandersetzen: Zentrum der diesjährigen Sommerakademie steht dabei die Biographie mittelalterliche Menschen. Wie verfasste man eine Biographie? Welcher Mittel bediente man sich dabei? Aus welchen Vorlagen schöpfte man? Welchen Zweck sollte eine Biographie haben? Diese und andere Fragen werden interdisziplinär in einem vom Früh- bis ins Spätmittelalter gespannten Bogen behandelt.

Ziel der Sommerschule ist eine Vertiefung paläographischer Kenntnisse anhand des genannten Materials, des an die Überlieferungssituation rückgebundenen quellenkritischen Umgangs mit diesem sowie die wissenschaftsadäquate Aufarbeitung des Quellenmaterials.

Das konkrete Lehrformat ist eine Mischung aus Einführungen in Themenbereiche durch ausgewiesene Experten sowie die Übung an konkretem Material, an Handschriften sowie Briefen und Urkunden in ihrer originalen Gestalt sowie in Reproduktionen. Es ist eine Mischung aus Einführung in und Reflexion über konkrete Quellen sowie aus einem sehr praktisch ausgerichteten Übungsteil. Der konkrete Umgang mit den Materialien wird durch die Referentinnen und Referenten betreut.

21. SEPTEMBER

14.00-18.00
Martina HARTMANN: Ein „Staatsakt“ im 9. Jahrhundert. Die Translatio der merowingischen Königin Balthild (833)

22. SEPTEMBER

9.00-12.30
Francesco ROBERG: Hagiographie und Historiographie – Geschichtsklitterung und Fälschung. Der hl. Maximin und seine Viten

14.00-18.00
Ursula KOCHER: Das Leben anderer als Bildungsmittel. Petrarcas und Boccaccios biographischen Studien

23. SEPTEMBER

9.00-12:30
Besuch der ULB Düsseldorf

14.00-18.00
Jochen JOHRENDT: Die Gesta Innocentii – eine aus dem Archiv geschöpfte Tatenbeschreibung

24. SEPTEMBER

9.00-12.30
Jörg BÖLLING: Die Viten des hl. Ulrich

14.00-18.00
Christoph SCHUBERT: Die Vita und Translatio des Hl. Fructuosus von Braga

25. SEPTEMBER

9.00-12:30
Dr. Rolf KUITHAN: Libri Vitae. Die Memorialüberlieferung des Klosters Zwiefaltens

VERANSTALTUNGSORT:
Historisches Seminar der BUW
Gaußstraße 20, Senatssaal (K.11.07)
42117 Wuppertal

<http://www.wiwi.uni-wuppertal.de/service-amp-downloads/anfahrt/lageplan-hauptcampus-uni-griffenberg.html>